

Welche Preise gibt es zu gewinnen?

Bereich GFS:

1. Preis: 300 Euro
2. Preis: 200 Euro
3. Preis: 100 Euro

Möglichkeit für Preisträger, künftig selbst Jurymitglied zu werden

Bereich Seminarkurs:

1. Preis: 300 Euro
2. Preis: 200 Euro
3. Preis: 100 Euro

Möglichkeit für Preisträger, künftig selbst Jurymitglied zu werden

Für alle:

- Teilnehmerurkunden
- eine öffentliche Präsentation und Feier im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit (in der Regel in der zweiten Märzwoche)
- kostenlose Mitgliedschaft in der GCJZ Stuttgart

Kontakt

per E-Mail unter: jenny-heyman-preis@gmx.de

Ansprechpartner:

Nicolas Lang und Karin Kittel

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Stuttgart e.V.

Augustenstr. 124

70197 Stuttgart

Tel.: 0711-296006

www.gcjz-stuttgart.de

Literatur

Alfred Hagemann: Der Jenny-Heymann-Preis
der GCJZ Stuttgart.

In: GCJZ Stuttgart (Hrsg.):
Zeitzeichen.

70 Jahre Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Stuttgart e.V.,
Essen 2018, S. 216-230

Jenny-Heymann-Preis

der Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Stuttgart e.V.

2023

Warum teilnehmen?

Mit dem Jenny-Heymann-Preis macht die Stuttgarter Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ) ein Angebot, Schülerarbeiten des Kurssystems (z.B. GFS und Seminarkurs-Arbeiten), die bereits vorliegen, zusätzlich in einem Wettbewerb prämiieren zu lassen und attraktive Preise zu gewinnen. Nach Rücksprache mit der eigenen Schule könnte diese Wettbewerbsteilnahme auch ein Element einer „Besonderen Lernleistung“ sein, die dann im Abitur angerechnet werden kann. Auch können Projekte mit einer aussagekräftigen Dokumentation prämiert werden.

Jenny Heymann, wer ist das?

Der Name Jenny-Heymann-Preis steht für Werte wie Toleranz und Dialogbereitschaft. Jenny Heymann (1890-1996) war eine in Stuttgart geborene, jüdische Lehrerin. Sie unterrichtete u.a. in Ludwigsburg und lange Jahre am Stuttgarter Hölderlin-Gymnasium. Heymann gehörte 1948 zu den ersten Stuttgartern, die für die Gründung einer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit von den Alliierten kontaktiert wurden. Sie war Geschäftsführerin der GCJZ, wurde zu ihrem einhundertsten Geburtstag für ihr Engagement im christlich-jüdischen Dialog mit der Otto-Hirsch-Medaille geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt.

Zu welchen Themen dürfen Wettbewerbsarbeiten geschrieben werden?

- Lokal- oder Landesgeschichte mit Schwerpunkt Judentum
- Biographien jüdischer Stuttgarter im jeweiligen Zeitkontext
- Geschichte der GCJZ Stuttgart e.V.
- Oberstufenthemen evangelische/katholische/jüdische Religionslehre (für christliche Schüler: mit Teilaspekt Judentum)
- interreligiöser Dialog von Christen, Juden und Muslimen (z.B. in Baden-Württemberg)

Wer kann teilnehmen?

Kurstufe (Jahrgangsstufe 10,11 und 12) des Gymnasiums

Welche Termine sind zu beachten?

Der nächste Abgabetermin ist der 15.01.2023. Teilnehmer sollten sich bis zum 01.12.2022 unverbindlich per E-Mail anmelden: jenny-heyman-preis@gmx.de
Eine Benachrichtigung über die Jury-Entscheidung erfolgt bis Ende Februar 2023. Die Preisverleihung und Präsentation findet im März 2023, innerhalb der „Woche der Brüderlichkeit“ statt.

Welche konkreten Anforderungen gibt es für die Wettbewerbsarbeit?

Umfang

- Bereich „GFS“: Umfang von maximal acht Seiten Text (ohne Abbildungen)
- im Bereich "Seminarkurs": Umfang von mindestens 15, maximal 20 Seiten (reiner Text, ohne Abbildungen gerechnet)
- beigefügte Dokumente, Fotos separat in einen Anhang

Aufbau

- Titelblatt und Inhaltsverzeichnis
- Einleitung mit Erläuterung der Fragestellung; abschließendes Resümee
- Literatur- und Medienverzeichnis, evtl. Abbildungsnachweis im Anhang

Wissenschaftlichkeit

- Schreibweise/Stil: die Grundmerkmale wissenschaftlichen Schreibens sollen erkennbar sein
- Fußnoten (oder zumindest Quellenverweise in Klammern)

Schriftgröße/Zeilenabstand:

12 Punkt, einzeilig

Abgabe

- als pdf-Datei, auf CD gebrannt an die Geschäftsstelle (Adresse, s.u.)
- alternativ: Zusendung per E-Mail an: jenny-heyman-preis@gmx.de (hier: Dateigröße maximal 15 MB);
freiwillig: zusätzliche Zusendung eines Papier-Ausdrucks per Post an die Geschäftsstelle